

(572)

**Ausschließende Privilegien.**

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 30. Oktober 1863.

1. Dem Aug. Ernst Müller, Brauer und Malzproduktenerzeuger zu Kornenburg in Niederösterreich, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Wasch- und Badewassers, für die Dauer eines Jahres.

Am 2. November 1863.

2. Dem Friedrich Zünemann, Chemiker in Hernals bei Wien, auf die Erfindung eines Trockenmittels (Siccant) für Oelfarben und Firnisse, wodurch die angestrichenen Gegenstände binnen wenigen Minuten völlig trocken und glänzend seien, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Eugen Coanet, Fabrikanten zu Nancy in Frankreich, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Friedrich Nöbiger in Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 51, auf die Erfindung eines mechanischen Verfahrens, Hüte zuzurichten, zu falzen und den Krepfen die Form zu geben, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Engelbert Lausmann und Franz Zach, Beide in Pest, auf die Erfindung eines Crinolin-Federschlusses, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Ludwig Bollmann, Nähmaschinenfabrikanten in Wien, Neubau, Zieglergasse Nr. 5, auf eine Verbesserung der Nähmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Karl Hoffmann, Bau- und Maschinen-schlosser in Wien, Leopoldstadt, Jägerzeile Nr. 54, auf die Erfindung eigenthümlicher Thüren aus Holz und Blech für Wohnungen, Häuser und insbesondere für Gewölbe, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Konrad Schember, Brückenwagenfabrikanten in Wien, Leopoldstadt, kleine Stadtgasse Nr. 3, auf die Erfindung einer transportablen Viehwage, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem François Durand, Ingenieur zu Paris, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Cornelius Kasper in Wien, Mariahilf Nr. 18, auf die Erfindung von Vorrichtungen zur Formung von Porzellan, Steingut und anderen bildsamen Stoffen, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Joachim Frankl und Joseph Wilhelm Schrost in Wien, Leopoldstadt, Odeongasse Nr. 1, auf die Erfindung einer Wachs, genannt: „Walfisch-fett-Ledermasse“, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Paul Emil Placet, Civil-Ingenieur in Paris, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Friedrich Nöbiger in Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 51, auf die Erfindung einer Methode, Abdrücke von Photographien, gravirten Platten, Ornamentenzeichnungen u. s. w. zu machen, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Clemens Wirtensohn in Wien, Wieden, Favoritenstraße Nr. 18, auf die Erfindung eines Zeichen-Apparates nebst Zugehör, genannt: „Wiener Zeichnen- und Modellir-Apparat“, für die Dauer eines Jahres.

12. Dem Jakob Hohn, Schlossermeister und Maschinenist in Pest, auf die Erfindung eines Doppelglüh-Cylinders für Spodiumfabriken, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Rudolf Dittmar, k. k. landespr. Lampenfabrikanten in Wien, Landstraße, Erbberggasse Nr. 3, auf die Erfindung von Brennern für Mineralöle, „Dittmar's Brenner“ genannt, für die Dauer eines Jahres.

14. Dem Karl Thirring, Hausbesitzer zu Neugaudenzdorf bei Wien, auf eine Verbesserung in der Erzeugung der Wagen-Maschinen- und Federschmiere, für die Dauer eines Jahres.

15. Dem Franz Bester, Fabrikanten in Wien, Mariahilf, Mariahilferstraße Nr. 45, auf eine Verbesserung der Hosenträger für die Dauer eines Jahres.

16. Dem Anton Waber in Wien, Stadt, Postgasse Nr. 22, auf die Erfindung einer Haarfärb- und Haarwuchsbesörderungs-Pomade, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiumsbeschreibungen befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung und jene zu Nr. 5, 7, 13, deren Geheimhaltung nicht angesucht wurde, können dort eingesehen werden.

(174—2)

Nr. 4951.

**Kundmachung**

der kais. kön. Landesbehörde für Krain vom 10. Mai 1864, betreffend die Militärentlassung gegen Taxerlag für jene Soldaten, welche bis zum Schlusse der Hauptstellung im Jahre 1863 assentirt wurden.

Das k. k. Kriegsministerium hat im Einvernehmen mit dem k. k. Staatsministerium die

k. k. Landes-Generalkommanden ermächtigt, Gesuche um die Militärentlassung gegen Ertrag der Befreiungstaxe jenen Soldaten, welche bis zum Schlusse der Hauptstellung im Jahre 1863 assentirt wurden, im Einvernehmen mit den politischen Landesstellen jetzt schon in dem Falle zu bewilligen, wenn rücksichtswürdige Gründe für die Bewilligung sprechen.

Dies wird in Folge des Erlasses des k. k. Staatsministeriums vom 3. Mai 1864, Nr. 8503 im Nachhange zu den Erlässen der Landesbehörde für Krain vom 30. April 1862, Nr. 5282 (Verordnungsblatt, 1862, VI. Stück, Nr. 9) und vom 27. April 1863, Nr. 4829 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1863, VI. Stück Nr. 7) zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Johann Freiherr v. Schloisnigg,  
k. k. Statthalter.

(170—3)

Nr. 6350.

**Konkurs-Kundmachung.**

Zu besetzen ist eine Oberamtskontrolorsstelle bei dem Hauptzollamte Triest mit dem Gehalte jährlicher 1470 fl. ö. W. und dem Quartiergelde jährlicher 210 fl., eventuell eine Oberamtskontrolorsstelle bei demselben Hauptzollamte mit dem Gehalte jährlicher 1365 fl. ö. W. und dem Quartiergelde jährlicher 210 fl., beide in der IX. Diätenklasse und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Kaution im Gehaltsbetrage.

Bewerber um eine oder die andere dieser Stellen haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Prüfung aus dem Zollverfahren und der Waarenkunde, der Kenntniß der Landessprachen, der Kautionsfähigkeit, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten beim Hauptzollamte Triest verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

binnen vier Wochen

bei dem k. k. Oberamtsdirektor des Hauptzollamtes Triest einzubringen.

Auf geeignete disponible Beamte wird vorzugsweise Bedacht genommen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 6. Mai 1864.

(176—2)

Nr. 926.

**Konkurs-Kundmachung.**

Bei dem k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz ist eine erledigte systemisirte Accessistenstelle mit dem Gehalte jährl. 367 fl. 50 kr. und dem Rechte zur Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe von 420 fl. zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis zum 8. Juni l. J.

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.  
k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium Graz am 12. Mai 1864.

(178—2)

Nr. 1003 pr.

**Konkurs-Kundmachung.**

Bei dem Landesgerichte in Graz ist die systemisirte Stelle eines Oberlandesgerichts-Rathes mit dem jährl. Gehalte von 2625 fl. öst. W. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche

bis letzten Mai l. J.

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.  
k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium in Graz am 14. Mai 1864.

(172—2)

Nr. 244.

**Konkurs-Ausschreibung.**

Zur Besetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-Substituten-Stelle mit dem Range eines Rathesekretärs des Gerichtshofes erster Instanz, dem Jahresgehalte von 945 fl., oder im Falle der graduellen Vorrückung von 840 fl. öst. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe, wird der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 10. Juni l. J.

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen, und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des Grazer k. k. Oberlandesgerichtes anzugeben.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

Graz, am 12. Mai 1864.

(169—2)

Nr. 1995.

**Dienst-Konkurs.**

Der Dienst eines k. k. Försters bei dem Forstamte Sachsenburg in Oberkärnten ist zu verleihen.

Mit diesem, in der XI. Diätenklasse stehenden Dienstposten sind folgende Genüsse verbunden: Ein jährlicher Gehalt von 367 fl. 50 kr., eine jährliche Remuneration als Gehaltsaufbesserung im Betrage von 157 fl. 50 kr., ein jährlicher Holzrelutionsbetrag von 27 fl. 30 kr., ein Diäten- und Reispauschale von jährlichen 157 fl. 50, das 10prozentige Quartiergeld von jährl. 52 fl. 50 kr., endlich ein Kanzleipauschale von 10 fl.

Die Erfordernisse für diesen Dienst sind: Theoretische und praktische Ausbildung im Forstfache, insbesondere die mit gutem Erfolge abgelegte Staatsprüfung für den Forstverwaltungsdienst, Kenntnisse und Erfahrung im Holzlieferungswesen, im Konzepts- und Rechnungsfache, so wie im Jagdbetriebe.

Kompetenten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche

binnen vier Wochen

im Wege ihrer vorgesetzten Behörden hieher einzureichen, und in selben sich über jede obiger Erfordernisse, so wie über Alter, Familienstand, Studien und bisherige Dienstleistung durch Urkunden auszuweisen, und die Erklärung beizufügen, ob und in wie ferne sie mit Beamten der Direktion verwandt oder verschwägert seien.

Von der k. k. Berg- und Forst-Direktion.

Graz am 10. Mai 1864.

(177—2)

Nr. 76.

**Einladung**

zur General-Versammlung der Mitglieder des krain. Museal-Vereines.

In Ausführung des vom hohen krain. Landtage gefaßten Beschlusses, daß vom Museal-Curatorium nach §. 10 der Museal-Statuten eine General-Versammlung des Museal-Vereines zum Zwecke der Revision und zeitgemäßen Reform der Vereinsstatuten einberufen werde, wurde das gefertigte Curatorium vom hohen Landesaus-schusse aufgefordert, eine General-Versammlung des Museal-Vereines zu obigem Zwecke einzuberufen und das Ergebnis derselben, so wie den Entwurf der neuen Statuten mitzutheilen.

Die Herren Vereinsmitglieder werden demnach eingeladen, sich zu diesem Behufe

Montag am 30. Mai,

Vormittags 11 Uhr, im Landhause ersten Stock einzufinden zu wollen.

Laibach am 17. Mai 1864.

Vom Museal-Curatorium.

## S u n d m a c h u n g.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, werden nachbenannte, laut Waisenbuches großjährig gewordene Pupillen unbekanntem Aufenthaltes, oder ihre Rechtsnachfolger hiemit aufgefodert, die für dieselben in der dießbezirklichen Depositenkasse erliegenden Urkunden binnen sechs Monaten, vom unten gesetzten Tage, so gewiß zu erheben, widrigens dieselben auf ihre Gefahr von diesem Bezirksamte erhoben, und in die gerichtliche Registratur hinterlegt werden würden.

Kontinuierliche Zahl	Der P u p i l l e n		Datum der U r t u n d e	W e r t h in ö. W.	
	N a m e n	früherer W o h n o r t		fl.	kr.
1	Bajt Michael	Maunitz	Schuldschein vom 2. November 1816, Nr. 90	150	—
2	Drenik Anton	"	" " 21. März 1818, Nr. 66	217	34 1/2
3	Petritz Maria, Franz und Jakob	Unter-Planina	" " 23. Jänner 1818, Nr. 30	65	41 1/2
	Petritz Maria und Jakob	"	Einantwortungsurkunde vom 19. December 1853, Nr. 11964		
4	Lenzhel Lorenz und Berni	Maunitz	" " 13. Juni 1853, Nr. 5057	49	6 1/2
5	Gruden Matthäus	Fleckdorf	Schuldschein vom 2. März 1819, Nr. 52	600	—
6	Podboj Elisabeth	Zirknitz	Anmeldungs-Protokoll vom 21. Februar 1817, Nr. 17	61	21 1/2
7	Turschizh Gertraud, Agnes und Maria	"	Heiratsvertrag vom 5. Mai 1825	57	—
8	Oberster Katharina und Maria	Planina	Abhandlung vom 28. Juli 1825, Nr. 1855	31	12 1/2
9	Schvelz Maria	Niederdorf	" " 30. September 1825, Nr. 2298	220	—
10	Obresa Maria	Wesulaf	Heiratsvertrag vom 12. Jänner 1820, Nr. 10	300	—
11	Lunka Elisabeth und Ursula	Scherannitz	Vergleich vom 21. Mai 1825, Nr. 1245	66	81 1/2
			Abhandlung vom 25. Februar 1825, Nr. 53	70	15
			Einantwortung		
12	Wolk Johann und Maria	Fleckdorf	Abhandlung vom 20. Mai 1826, Nr. 60	91	21
13	Urbanzich Michael und Anton	Ober-Planina	" " 14. November 1825, Nr. 2720	23	83 1/2
			Empfangsbestätigung der Staatsschuldentilgungsfonds-Kassa vom 16. August 1848, Nr. 416	25	88 1/2
14	Martinzich Blas	Zirknitz	Vergleich vom 10. Jänner 1828, Nr. 150	216	31 1/2
15	Debez Georg	Dtoniza	" " 3. Jänner 1828, Nr. 2710	125	—
16	Kolar Jakob und Johann	Garzharevz	Ehevertrag vom 13. Mai 1825, Nr. 10	—	—
17	Turschizh Ursula, Kasper und Agnes	Katel	Abhandlung vom 26. Februar 1828, Nr. 632	260	—
18	Branisu Agnes, Maria, Andreas, Josef und Thomas	Zirknitz	Schuldschein vom 26. Februar 1828, Nr. 376	30	—
19	Schparemblet Elisabeth	Selsach	" " 31. December 1828, Nr. 105	141	26 1/2
20	Sribar Mathias	Ufala	Abhandlung und Einantwortung vom 5. November 1828, Z. 2772	140	26 1/2
21	Zhope Margareth	Niederdorf	Heiratsvertrag vom 27. Mai 1828, Nr. 14	100	—
22	Roschanz Jangz	Planina	Schuldschein vom 25. Februar 1829	62	71 1/2
23	Pavlozhich Thomas und Matthäus	Niederdorf	Abhandlung und Einantwortung vom 31. März 1829, Z. 896	35	—
24	Gostischa Maria	Fleckdorf	Vergleich vom 3. Juli 1829, Z. 1637	151	80
25	Petritz Maria	Niederdorf	Vertrag vom 29. Jänner 1829, Nr. 172	50	—
26	Minar Barthelma und Margareth	Brod	Schuldschein vom 25. November 1829, Nr. 398	222	33 1/2
27	Turl Matthäus	Niederdorf	Heiratsvertrag vom 2. Juni 1820	—	—
28	Matizhich Math. und Elisabeth	Eibenschuß	" " 18. August 1808, Nr. 50	300	—
			" in Abschrift vom 18. August 1808		
29	Schniderschich Georg, Paul und Elisabeth	Zirknitz	Uebergabevertrag vom 10. November 1828	30	—
			Heiratsvertrag " 26. " " Nr. 102		
			Erklärung vom 12. August 1829, Nr. 433	78	10
			" " 13. December " "		
30	Mekina Johann	Katel	Abhandlung vom 17. März 1830, Nr. 846	100	—
31	Lenzhel Matthäus	Planina	Schuldschein vom 2. April 1830, Nr. 82	20	—
			Vergleich vom 29. Juli 1834, Nr. 91	100	—
32	Mibz Georg	Zirknitz	Schuldschein vom 8. Mai 1830, Nr. 131	50	—
33	Mestel Margareth	"	Abhandlung und Einantwortung vom 26. November 1829, Nr. 3134	66	66
34	Melz Maria, Selena, Margareth und Maria	Fleckdorf	Schuldschein vom 4. Mai 1830, Nr. 118	132	—
35	Gostischa Valentin	Hotederschitz	" " 12. Juni 1830, Nr. 10	105	—
36	Brus Jakob	"	Erklärung vom 20. August 1831	150	—
37	Poschem Gregor, Theresia, Georg, Selena, Agnes und Maria	Neuwelt	Abhandlung vom 13. September 1831, Nr. 2603	50	—
38	Gorsche Matthäus	Zirknitz	Vergleich vom 1. Februar 1832, Nr. 381	40	—
			Schuldschein vom 30. Jänner 1847, Nr. 69	102	—
			Heiratsvertrag vom 1. Februar 1832, Nr. 60	180	1 1/2
39	Brus Margareth	Hotederschitz	Heiratsvertrag vom 16. Jänner 1833	35	—
40	Turschizh Agnes	Katel	Schuldschein vom 5. August 1833, Nr. 268	35	59
41	Petritz Matthäus	Niederdorf	Protokoll vom 28. Mai 1834, Nr. 1638	128	15
42	Matizhich Mathias	Maunitz	Schuldschein vom 10. März 1834, Nr. 59	303	22 1/2
43	Istenizh Thomas	Hotederschitz	Protokoll vom 24. Juni 1834, Nr. 1984	56	—
44	Debez Anton, Maria und Apollonia	Maunitz	Abhandlung vom 28. Oktober 1834, Nr. 3525	196	16 1/2
45	Klanzher Jakob	Scherannitz	Protokoll vom 13. September 1834, Nr. 3017	320	—
46	Krajnz Jakob	Wesulaf	Uebergabevertrag vom 12. April 1832	134	11 1/2
47	Modiz Andreas	Zirknitz	Vergleich vom 22. Mai 1829, Nr. 1306	290	75
48	Klun Andreas' Erben	Planina	Schuldschein vom 14. Mai 1835, Nr. 186	100	—
			" " 24. Februar 1838, Nr. 353	190	—
			" " 1. März 1838, Nr. 360	64	72
			" " 19. Jänner 1850	295	58 1/2
49	Malnarzhich Mathias	Scherannitz	Abhandlung vom 19. Februar 1836, Nr. 590	49	55
50	Botizh Maria und Agnes	Maunitz	Protokoll vom 3. Juni 1836, Nr. 1768	17	86 1/2
51	Godescha Agnes	Zirknitz	Abhandlung vom 3. December 1836, Nr. 4217	28	26 1/2
52	Zhetada Maria	" Nr. 43	" " 31. " " Nr. 4554	116	8 1/2
53	Bidrich Theresia	Kaltenfeld Nr. 36	" " 4. November " Nr. 3854	246	38 1/2
54	Schaggar Jakob	Unterloitsch Nr. 23	" " 21. Oktober 1836, Nr. 3753	121	8 1/2
			Schuldschein vom 22. Juli 1844, Nr. 531	42	35
			" " 5. Juni 1851, " "	100	—
55	Puntar Maria	Maunitz Nr. 26	Vergleich vom 6. April 1838, Nr. 1504	100	—
			Schuldschein vom 12. Oktober 1849	28	30
56	Mazhel Elisabeth	Unterloitsch Nr. 15	Schuldschein vom 23. Oktober 1838, Nr. 4246	150	—
57	Schlof Matthäus	Martinsbach Nr. 27	" " 24. September 1839, Nr. 3167		

Fortlaufende Zahl	P u p i l l e n		Datum der U r t h e i l e	Werth in S. W.	
	Namen	früherer W o h n o r t		fl.	fr.
58	Turl Maria	Martinsbad Nr. 21	Abhandlung und Einantwortung vom 24. November 1825, Nr. 2829	216	—
59	Krajz Anton	Seedorf Nr. 45	Schuldschein vom 30. November 1840, Nr. 5455	59	35
60	Tomazin Helena	Hotederschitz	Heiratsvertrag vom 10. Jänner 1842, Nr. 73	456	16 1/2
61	Masle Matthäus	Brod Nr. 103	Uebergabsvertrag vom 6. November 1840, Nr. 80	100	—
62	Drenik Anton	Zirknitz Nr. 193	Schuldschein vom 2. Mai 1842, Nr. 584	214	81 1/2
			" " 28. September 1854	229	—
63	Koschzhal Maria	Scherannitz Nr. 9	Abhandlung und Einantwortung vom 27. September 1831, Nr. 2753	220	—
64	Schvigel Gregor	Zirknitz Nr. 180	Abhandlung vom 27. April 1841, Nr. 208	117	26 1/2
65	Mese Josef und Matthäus	Brod Nr. 119	2 Schuldscheine vom 30. Dezember 1843, Nr. 5094	500	—
66	Nagode Johann und Elisabeth	Neuwelt	Zession vom 14. Juli 1843, Nr. 225	50	—
			Einantwortung vom 2. Mai 1842, Nr. 2107	40	—
67	Schega Franz und Helena	Kafel	Abhandlung vom 14. Mai 1832, Nr. 1451	100	—
68	Tomazin Gertraud	Neuwelt Nr. 68	Schuldschein vom 31. Mai 1844, Nr. 2205	26	49
69	Bajt Michael	Sliviz	Vergleich vom 14. Juli 1823, Nr. 1412	69	11
70	Urbanzhizh Urban	Oberloitsch Nr. 71	Abhandlung vom 27. December 1823	140	—
71	Drenik Ursula	Zirknitz Nr. 13	" " 27. Jänner 1824	750	—
72	Gostischa Maria, Anna und Ursula	Brod	Protokoll vom 24. Februar 1818	2000	—
73	Klemenzhizh Theresia	Loitsch	Kaufvertrag vom 14. Juni 1817	345	71 1/2
74	Zigole Georg, Katharina und Barbara	Medvediberdo	Schuldschein vom 14. Mai 1818	—	—
75	Samsa Georg	—	Kautionsurkunde vom 9. September 1825 mit 2 Beilagen	75	5
76	Schtenta Josef	Kafel Nr. 32	Schuldschein vom 1. Juli 1828, Nr. 35	200	—
77	Lenarzhizh Franz und Maria	Zhevza Nr. 75	2 Schuldscheine à 100 fl. vom 31. Oktober 1845, Nr. 4974	35	—
78	Machue Luzia	Grahovo Nr. 19	Schuldschein vom 18. Februar 1846	70	—
79	Schtrufel Margareth	Alata Nr. 4	" " 31. Oktober " Nr. 4785	292	59
80	Godefscha Maria, Johann und Moisia	Ober-Planina Nr. 81	3 Schuldscheine vom 16. September 1846, Nr. 4002, à 97 fl. 53 fr.	50	—
81	Martinhizh Johann, Andreas und Maria	Zirknitz	Schuldschein vom 14. Februar 1849	50	—
82	Bevzhizh Thomas	Seedorf Nr. 15	" " 6. " 1846, Nr. 3001	400	—
83	Devjak Agnes	Brod Nr. 109	" " 28. Oktober 1858	250	95
84	Pelan Andreas und Anna	Kaltenfeld Nr. 6	Abhandlung und Einantwortung vom 14. Oktober 1836, Nr. 3542	155	10
85	Modiz Jakob	Zirknitz	Schuldschein vom 19. Oktober 1850, Nr. 22	56	20
86	Kovazh Maria, Katharina, Johanna und Ursula	Unter-Planina Nr. 116	Heiratsvertrag vom 24. Februar 1821, Nr. 48	120	—
87	Sakrajshel Franziska	Planina Nr. 88	Schuldschein vom 20. Oktober 1851	120	—
88	Milavz Elisabeth und Franz	Nr. 69	" " 10. Mai 1852	11	53 1/2
89	Udovzh Thomas	Maunitz Nr. 23	Uebergabsvertrag vom 20. Jänner 1840, Z. 469	180	—
90	Petrovzhizh Anna und Elisabeth	Kavze Nr. 109	2 Schuldscheine à 30 fl. vom 12. März 1852	60	—
91	Zurz Georg	Maunitz Nr. 34	Schuldschein und Einantwortung vom 21. Jänner 1837	60	—
			Einantwortung vom 1. September 1851, Z. 6893	150	—
92	Poschem Georg, Helena, Agnes, Maria Johann und Theresia	Petkovz	Abhandlung vom 28. März 1852, Nr. 1004	140	—
93	Podboj Lorenz	Sternza Nr. 18	Heiratsvertrag vom 25. Jänner 1828, Nr. 354	91	37 50
94	Krizaj Jakob und Apollonia	Brod Nr. 113	2 Schuldscheine vom 28. Juni 1852 à pr. 45 fl. 68 75 fr.	20	—
95	Merlak Anna	Hotederschitz Nr. 22	Kaufvertrag vom 23. Jänner 1841, Nr. 110	37	38 33
96	Pelan Agnes	Kaltenfeld Nr. 6	Schuldschein vom 3. Dezember 1852	28	50
97	Tomazin Franz	Unterloitsch Nr. 60	" " 25. Oktober "	21	21 1/2
98	Debevz Jakob	Kozel Nr. 15	" " 16. August "	49	59
			" " 10. Juli 1854	97	81 07
			" " 13. Dezember 1852	67	23 34
99	Merhar Theresia	Sternza Nr. 1	2 Schuldscheine vom 20. Dezember 1852 à 33 fl. 61 07 fr.	67	16 00
100	Urban Mathias und Jerin	Eibenschuß Nr. 25	" Schuldschein vom " 20. " " " à 33 " 58 33 "	25	—
101	Slavz Maria und Franz	Unterloitsch Nr. 57	Schuldschein vom 8. Februar 1853	163	77 1/2
102	Premrov Mathias	Martinsbad Nr. 3	Einantwortung vom 9. Juni 1852, Z. 4573	—	—
103	Pavlozhizh Maria	Gartschareuz Nr. 13	Schuldschein vom " 20. " " " Nr. 4982	17	88 33
104	Kovan Gregor und Agnes	Unterloitsch Nr. 101	Schuldschein vom " 28. Juli 1853	36	51 07
105	Lunder Maria	Brod Nr. 158	Heiratsvertrag vom 6. Februar 1829, Z. 192	150	—
106	Puntar Georg	Maunitz Nr. 48	Schuldschein vom 19. November 1853	7	71 1/2
107	Savertnik Josef und Maria	Zhevza Nr. 79	Uebergabsvertrag vom 20. Oktober 1852	50	—
			Schuldschein vom 16. Juni 1854	19	99 58
108	Gofar Mathias	Oberdorf Nr. 96	" " 10. Dezember 1858	42	—
109	Spazapan Barthelmä	Martinhrib Nr. 97	" " 24. " " "	197	20
110	Petritzh Lukas	Grahovo Nr. 23	2 Schuldscheine vom 1. April 1853 à 84 fl. 82	169	64 10
111	Drenik Maria und Franz	Zirknitz Nr. 13	1 Schuldschein vom 10. Jänner 1859	21	—
112	Mivz Johann	Vigann Nr. 41	Schuldschein vom 6. August 1853	48	25
113	Obresa Margareth	Zirknitz Nr. 193	" " 20. Mai 1854	34	50
114	Kunstel Valentin	Grahovo Nr. 66	Uebergabsvertrag vom 10. Oktober 1842, Nr. 713	100	—
115	Kozanz Lukas	Vigann Nr. 9	Kaufvertrag vom 29. Jänner 1849	50	—
116	Krajnz Barthelmä	Kozel Nr. 12	Erklärung vom 4. November 1850	—	—
117			Schuldschein vom 25. Jänner 1854	10	53 1/2
118	Gasparuz Mathias	Bezulak Nr. 29			

K. K. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 19. April 1864.

Nr. 112. Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung. 19. Mai. 1864.

(814-3) Nr. 1340.  
**Amortisirungseinleitung.**  
Vom K. K. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird kundgemacht.

Auf der im Freisassengrundbuche sub Urb.-Nr. 82, Rekt.-Nr. 145 zu Unterloitsch Haus-Zahl 16 vorkommenden, dem Matthäus Rosman gehörigen Realität haften über 50 Jahre aus dem zwischen

dem Lorenz Rosman Vater und Georg Rosman Sohn geschlossenen Uebergabsvertrage ddo. 30. Dezember 1808, ratf. 10. Jänner 1809, folgende, von letzterem übernommenen Verbindlichkeiten, als:

1. seinen Eltern Lorenz und Mica Rosman die lebenslängliche Aushaltung beim Hause unentgeltlich zu reichen, und die im obigen Vertrage erwähnten Naturalien zu geben, im Falle sie nicht bei ihm wohnen könnten;
2. seinen fünf Geschwistern Namens Matthäus, Josef, Mica, Ursula und Katharina Rosman aus der übernommenen Freisassenrealität 4000 fl. Deutsch. Währ. als väterliche und mütterliche Abfertigung herauszugeben, und
3. seine erstangeführten zwei Brüder Namens Matthäus und Josef Rosman, bis sie die fünfte Schule ausstudirt, oder aber, wenn sie nicht studiren wollten, eine andere Verforgung überkommen haben, ganz auszuhalten.

Es werden daher die unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche auf diese Sachposten um so gewisser binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen gehörig geltend zu machen, als sonst nach Verlauf dieser Zeit die Sachposten auf weiteres Anlangen gelöscht werden können.

K. K. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 13. April 1864.